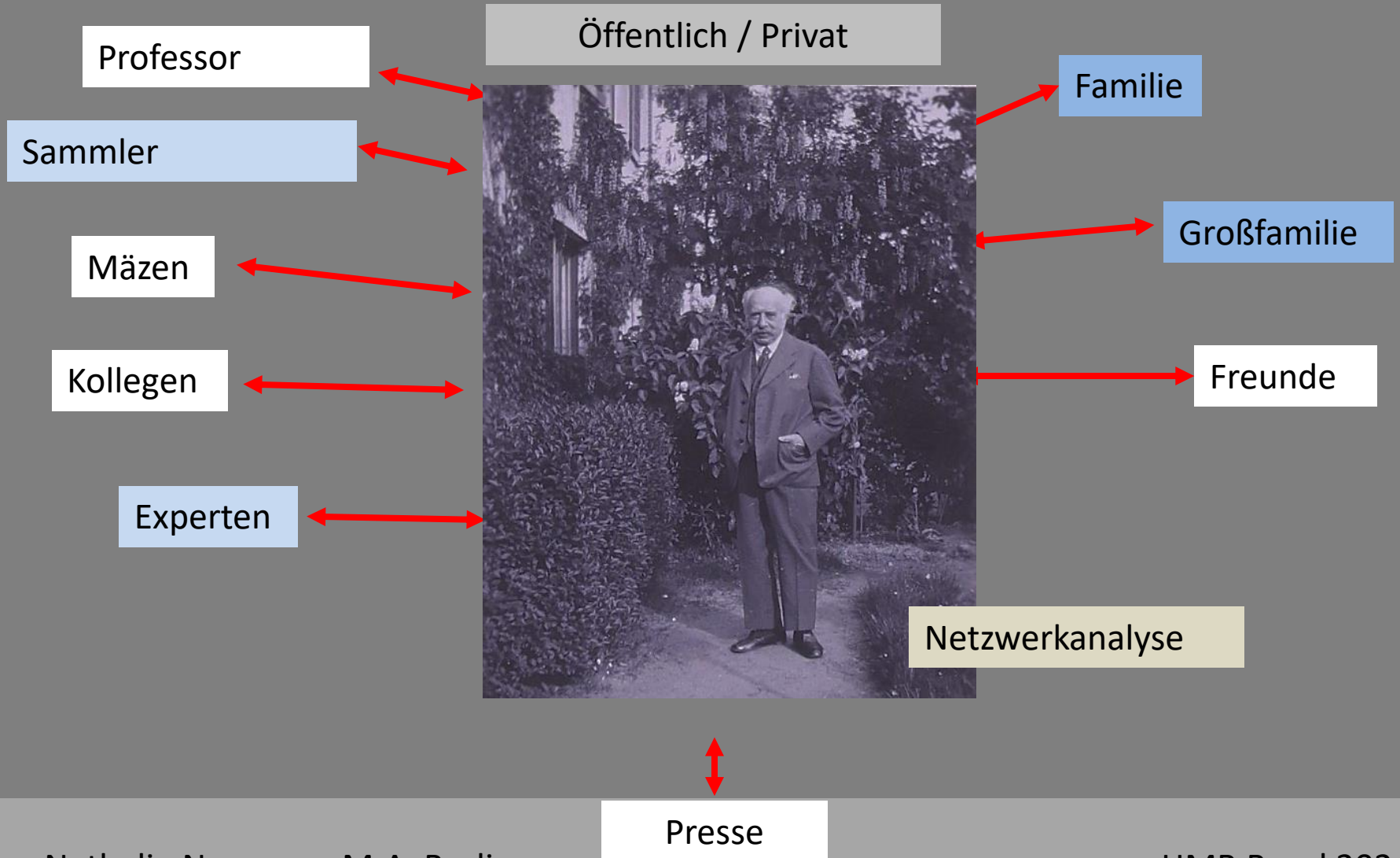


**Tagung Provenienzforschung an Musikinstrumenten
17. und 18. Oktober 2024
HMB**

Der andere Max Friedländer und Wilibald Gurlitt

Personen - Augenzeugen



Tagung Provenienzforschung an Musikinstrumenten

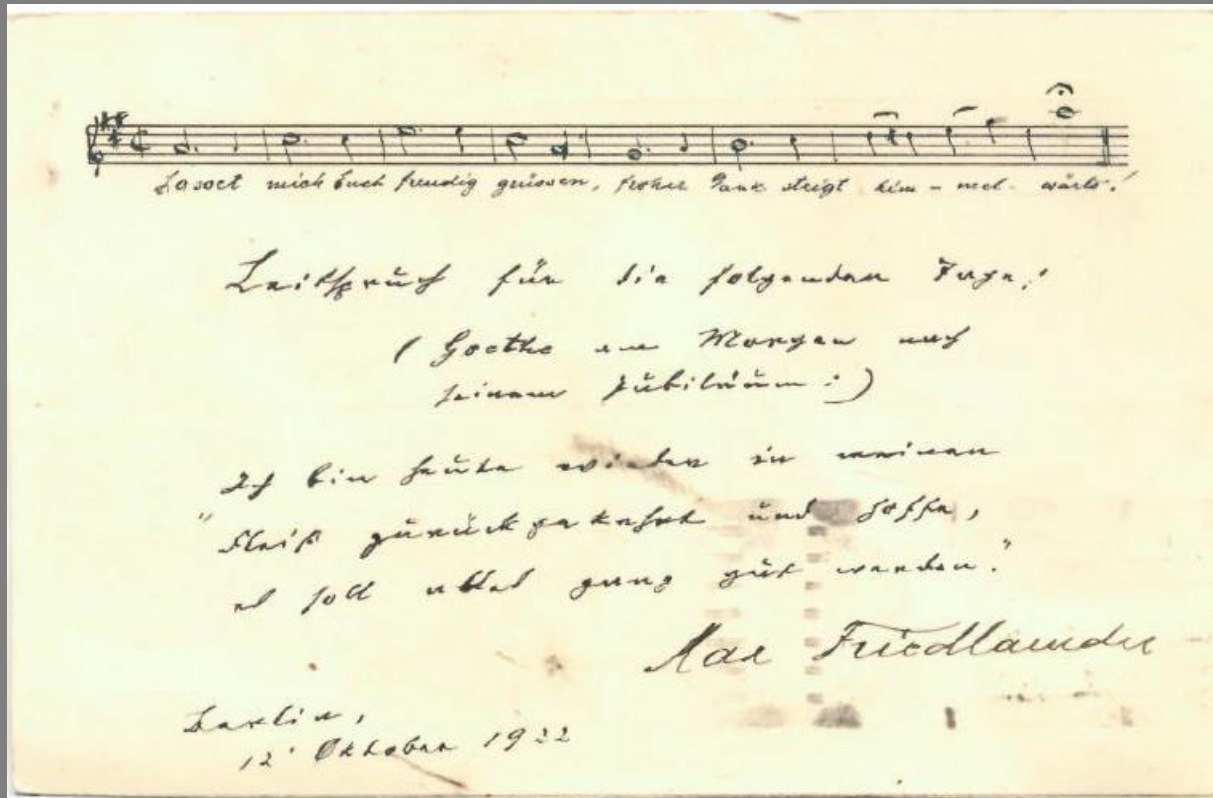
Marburg den 28. Dezember
1915

Reschter und lieber „Meister Autor“

Da können Sie wohl „pede lasto“ tun
wenn Sie solch ein feines Stück
Arbeit an Erde gebracht haben.
Damit werden Sie vielen vielen
Menschen Freude und Anregung
bereiten. Ich habe an Ihren schönen
Anmerkungen im denen sich
so unglaubliches Wissen in
dem reizvollsten Gewande ver-
birgt das allergröste Vergnügen

JMB Nachlass Friedländer 156 – Korrespondenz mit Experten

Tagung Provenienzforschung an Musikinstrumenten



© urn_nbn_de_bsz_16-diglit-76109__log00124_slg_maxF_noten_bern

Tagung Provenienzforschung an Musikinstrumenten



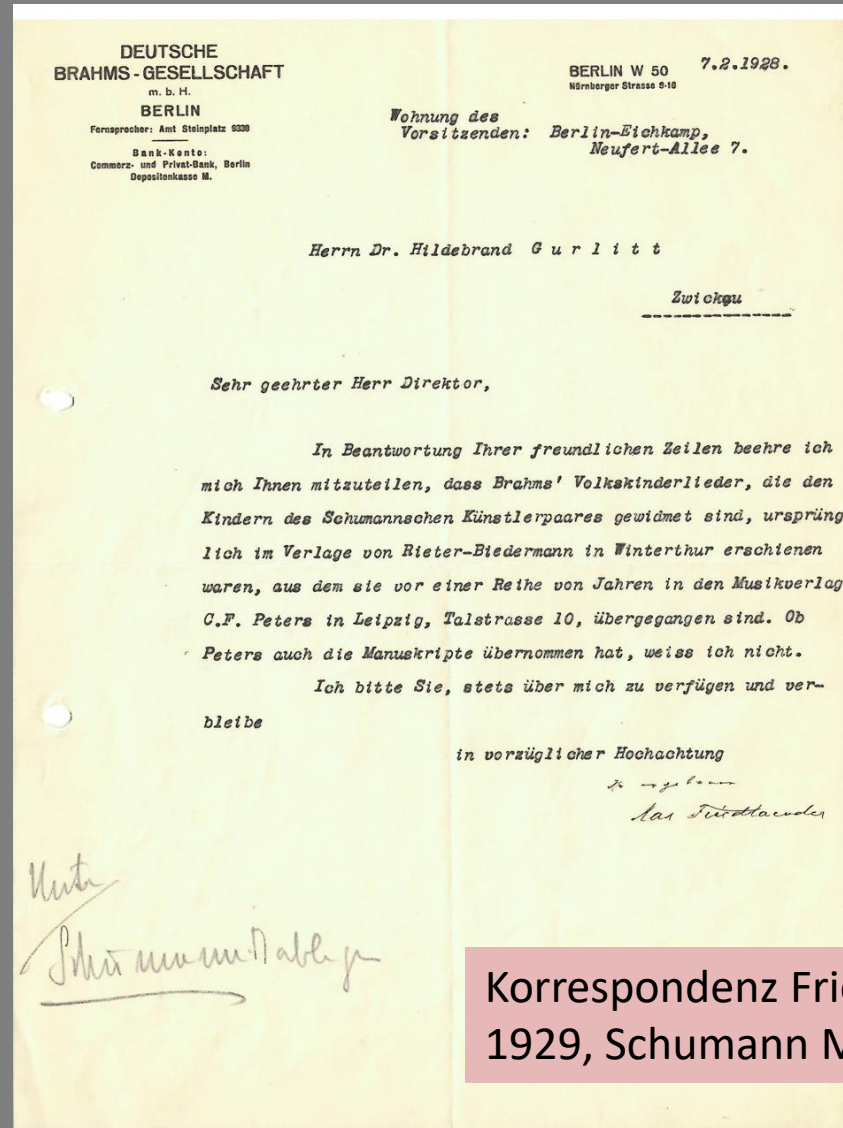
Frans Francken, Kunstfund Gurlitt, Bern

Tagung Provenienzforschung an Musikinstrumenten

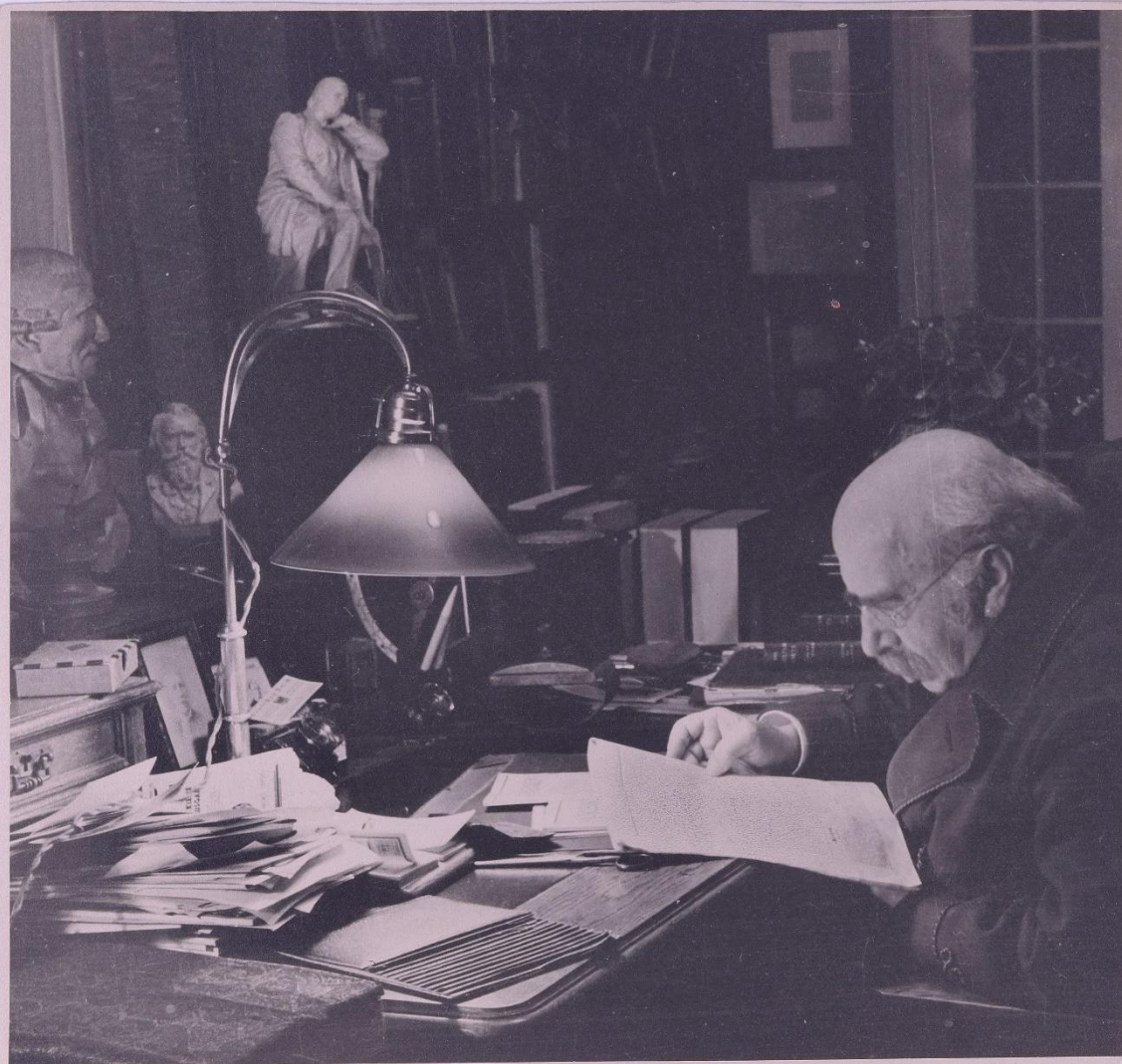
Museumsdirektor Dr. Hildebrand Gurlitt hat mit dem verdienten Gründer des Museums, Martin Kreisig, das Robert Schumann-Museum in Zwickau neu aufgestellt. Die in der Vaterstadt des Meisters mit unendlichem Fleiß und Liebe zusammengetragenen Schätze sind jetzt ins rechte Licht gerückt worden. In zehn Räumen ist dem Leben und dem Werk des Meisters und seiner Gattin ein lebendiges und anschauliches Denkmal gesetzt. In Handschriften, Urkunden, Briefen usw. ist ein leicht lesbarer Überblick über Entwicklung und Wesen des Künstlerpaares gegeben, wie man ihn bisher kaum in einem anderen Musikmuseum fand. Ein reiches Archiv, eine große Anzahl genauer und umfangreicher Verzeichnisse, ein stimmungsvolles Gedächtniszimmer mit Originalmöbeln usw. ergänzen das Museum für Wissenschaftler und Schwärmer. — Die Neuordnung des Robert Schumann-Museums schließt die Neuaufstellung des ganzen König Albert-Museums in Zwickau durch Dr. Gurlitt ab.

© ANNO_zmw_19270102

Tagung Provenienzforschung an Musikinstrumenten



Tagung Provenienzforschung an Musikinstrumenten



© JMB 156

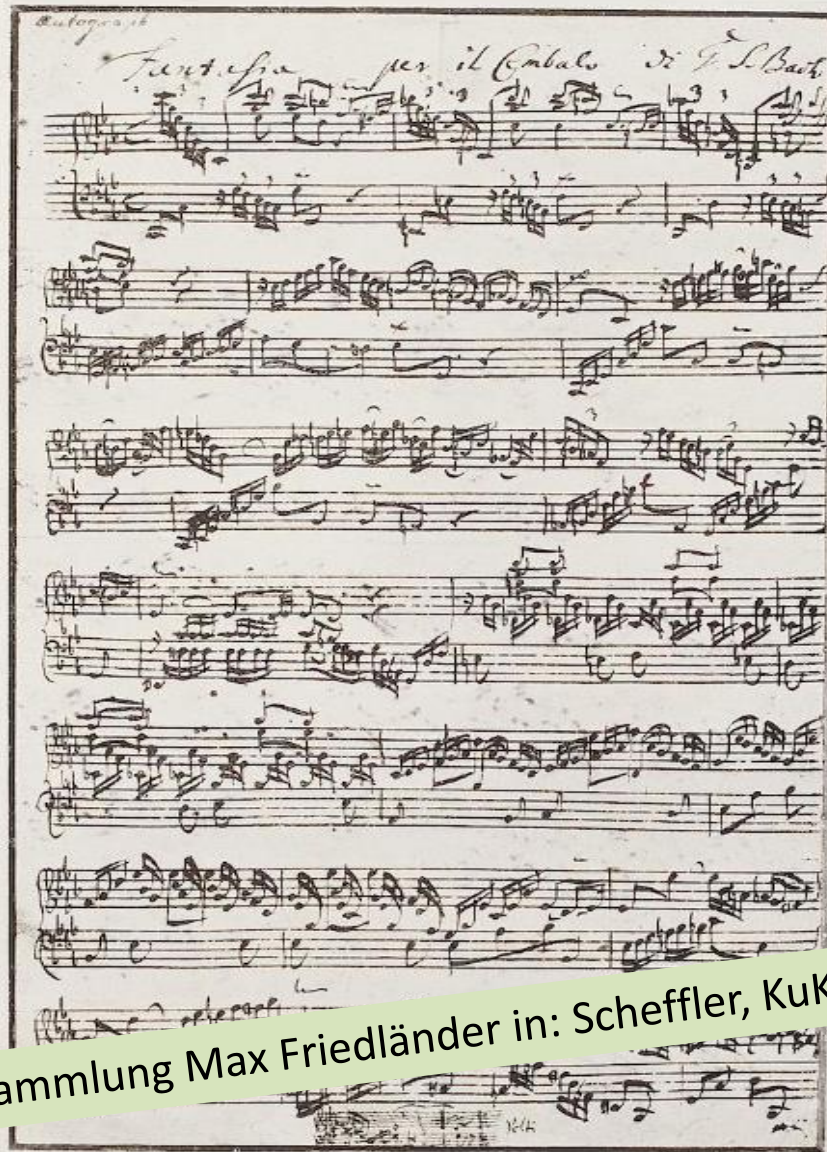
Tagung Provenienzforschung an Musikinstrumenten



LUDWIG VAN BEETHOVEN, AUS DER HANDSCHRIFT DES ERSTEN SATZES
DES TRIOS FÜR KLAVIER, VIOLINE UND VIOLONCELLO IN D-DUR, OP. 70. ABB. 4

SAMMLUNG MAX FRIEDLÄNDER, BERLIN

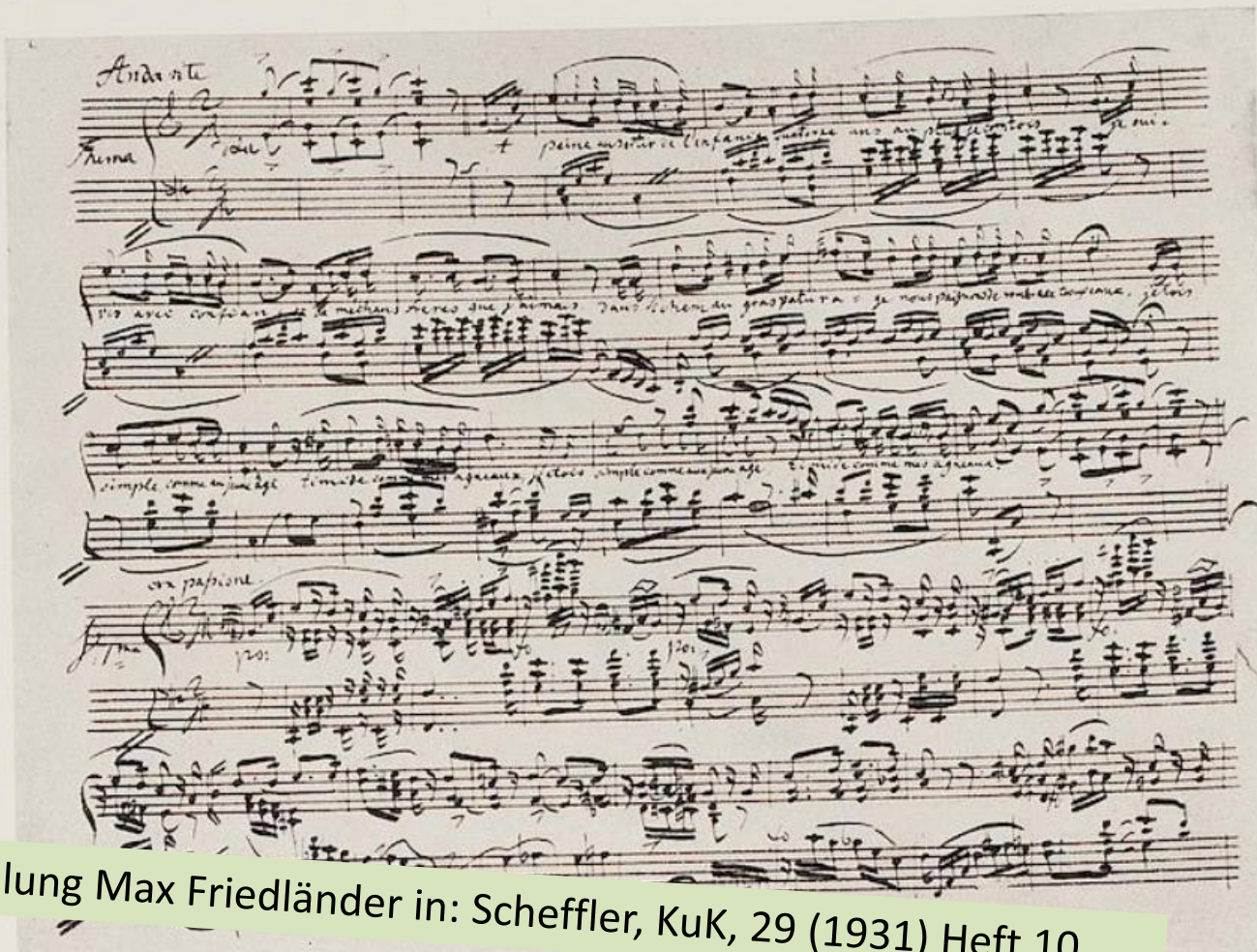
Sammlung Max Friedländer in: Scheffler, KuK, 29 (1931) Heft 10



Sammlung Max Friedländer in: Scheffler, KuK, 29 (1931) Heft 10

JOHANN SEBASTIAN BACH, HANDSCHRIFT DER FANTASIA PER IL CEMBALO. ABR. 1
SAMMLUNG MAX FRIEDLÄNDER, BERLIN

Tagung Provenienzforschung an Musikinstrumenten



Sammlung Max Friedländer in: Scheffler, KuK, 29 (1931) Heft 10

CARL MARIA VON WEBER, HANDSCHRIFT DER ERSTEN SEITE DER KLAVIERVARIATIONEN
ÜBER EINE ARIE AUS MÉHULS „JOSEPH IN ÄGYPTEN“. ABB. 5

SAMMLUNG MAX FRIEDLÄNDER, BERLIN

Tagung Provenienzforschung an Musikinstrumenten

Vielen herzlichen Dank !

naneuman@uni-mainz.de